

HERBST-Newsletter GLÜCKSZENTRALE 2016

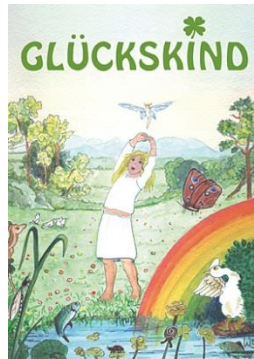
- 1) Poesie
- 2) Die Welt mit Kinderaugen sehen
- 3) Eine Rose im Rinnstein
- 4) Schmetterlingserlebnisse
- 5) Goldener Herbst
- 6) HERZGLÜCKmomente
- 7) Der Schönheit in uns begegnen - kostenfreie Livestreamings
- 8) Neuerscheinung
- 9) Meine lieben Wünsche



1) Poesie

Gestrandet an einer sprudelnden Quelle reinsten Wassers,
fühle ich Dankbarkeit ohne gleichen.
Der Sonne Licht wärmt mich außen
und die göttliche Liebe von innen.
Unaufhörlich sprudelt
das lebenspendende Nass aus dem Berg,
während das Sonnenlicht sich ebenso
in reicher Fülle verströmt und mir Nahrung schenkt für meine Seele.
Sie öffnet sich vertrauend dem göttlichen Licht,
das voller Liebe das Beste verspricht.
Auch in mir sprudelt diese Quelle des Lebens nicht vergebens.
Immer wieder wird mir offenbar,
wie unverzichtbar die Freude im Leben immer schon war.
Wenn sie die Leere im Inneren füllen darf,
verströmt sich aus unserem Inneren so vieles,
was ein Ausdruck reinsten Liebe ist.
Im Raum der Liebe wird man sich dessen gewahr.

Aus dem Buch „Berggeflüster“- erschienen September 2016
ISBN 978-374128112



2) Die Welt mit Kinderaugen sehen

Kinder „sehen“ auf die rechte Weise...

Es fasziniert mich immer wieder, welche Weisheit in Kindern wohnt. Leider ist dies nur (noch) wenigen bewusst... Ich möchte hier 3 Beispiele mit euch teilen! Als ich klein war, drehte ich mich im Wald um mich selbst und sagte zu meinem Vater: „Aber Vati, die Bäume sind aber eigentlich flach.“ Noch heute lacht man über meinen damaligen (scheinbaren) Irrtum. Doch betrachtet man es aus anderer Perspektive, dann war das die Wahrheit. Gemessen an der Entfernung zum Himmel z.B. sind die Bäume flach... und aus Sicht eines Kindes sieht ohnehin nochmal alles anders aus.

Ein Mädchen, das ich einige Zeit nicht gesehen hatte, kam zu mir und fragte, ob meine Haare gefärbt sind. Sie kannte mich nur mit blonden Haaren. Ich sagte ihr, dass das meine natürliche Haarfarbe ist. Doch aus ihrer Sicht gesehen war es natürlich richtig! Blondiert man Haare, entzieht man ihnen die Farbe und nun sind meine Haare wieder MIT Farbe. Die Natur hat alles wieder „bunt“ gemacht.

An einem Stand, wo ein Mädchen Sachen für 1 Euro anbot, nahm ich 2 Blechübertöpfe mit einem Herz mit. Sie stellte sie mit der offenen Seite übereinander, anstatt wie bei uns Erwachsenen üblich, sie ineinander zu stellen... Doch später ging mir ein ganz schöner Sinn auf... Man sagt: „Jeder Topf findet seinen Deckel.“ Doch wer möchte schon ein Deckel sein?! Es finden sich ja 2 Gefäße... stimmt's?! Und deren Inhalte ergeben zusammen einen neuen, sich ausdehnenden gemeinsamen...

Es ist so herrlich die Welt wie durch neue Augen zu sehen, wenn man nicht beim linearen, althergebrachten Denken und Wahrnehmen stehenbleibt, sondern immer „weiter geht“ im Sehen, Wahrnehmen, Erkennen. Kinder haben oft eine so tiefgründige und andererseits so klare und einfache Weisheit - es verblüfft und fasziniert mich immer wieder. Wir sollten den Kindern mehr zuhören - HINHören, was sie sagen und uns vermitteln...

Wenn ich Kinderfotos von anderen oder auch eigene betrachte, berührt mich das immer mehr... was ist aus den Kindern geworden?! Dies beziehe ich nicht auf das, was sie an Materiellem haben, welchen Beruf sie ausüben usw. Das ist nebensächlich. Wenn ich die Kinderbilder betrachte und all das Zarte, Weiche, Weltoffene, Fröhliche sehe und dann den Schwenk wage ins heute... Ich habe in solchen Momenten ein so tief empfundenenes Mitgefühl mit der Menschheit, vor allem weil uns gar nicht bewusst ist, was mit uns kollektiv geschieht. Viele Herzen sind so verschlossen und mit dicken Mauern umgeben, dass wir selbst gar nicht bemerken, dass wir selbst es sind, die sich vom Wesentlichsten und Wertvollsten abschneiden: Der Liebe - und ihrem unvoreingenommenen Blick, auf das, was ist. Diese Mauern um die Herzen und die verschlossenen Türen haben meistens ihren Ursprung in der Kindheit. Dies bewusst zu erkennen, lässt uns Wege zurückgehen, um die Türen wieder aufzuschließen, Mauern einzureißen und uns durch Erkennen, Vergeben und Loslassen zu befreien.

Nehmen wir Kinder „ernst“. Wie leicht lacht man über etwas, ohne ich zu fragen, welch tiefer Sinn dahinter steckt... möglicherweise sieht ein Kind in seiner unverfälschten Sicht etwas viel klarer und dadurch die Wahrheit.

Ich erinnere mich an ein Bild in den letzten Tagen, als ein Junge in einem Schaufenster mit einer dort dekorierten Holzseisenbahn aus Buchstaben spielte - vollkommen selbstvergessen. Er bemerkte gar nicht, dass ihm jemand zusieht- Ein Gedanke war: „Oh je, er macht die ganze Deko ducheinander.“ Die Anhänge symbolisierten Buchstaben und durch das umhängen ging der ganze Sinn verloren. Doch im nächsten Moment habe ich gelacht. Was interessiert einen kleinen Jungen der Sinn, den einzelne Buchstaben ergeben, die in einer Eisenbahn versteckt sind? Was ist der einfachste Sinn einer Holzseisenbahn? Na? Ganz genau - damit zu spielen. Und das tat er so wunderbar, dass ich ihm minutenlang dabei zusah.

Es ist wunderbar, wenn wir es schaffen, unser Bewusstsein auszuweiten, verschiedene Perspektiven und Standpunkte einzunehmen... unser Verständnis wird größer - nicht nur für uns selbst, sondern vor allem für das, was uns umgibt. Unsere Herzen werden weit und Freude zieht wieder in sie ein. Im tiefsten Inneren sind wir immer Kinder - unschuldig und mit einem reinen, sanften, zarten Kern... Erinnern wir uns an die Kinder in den Personen, die uns begegnen - alle kamen wir auf die Erde, um Liebe zu erfahren!

Ganz tief berührt bin ich, wenn ich Kindern ganz überraschend so ganz pur begegnen darf - wie z.B. neulich. Ein winzig wirkendes Mädchen tippelt hinter ihrer Mama her. Plötzlich begegnen sich unsere Augen und das Kleine beginnt über das ganze Gesichtchen zu strahlen. Als sie fast bei mir ist, wirft sie mir

eine Kusshand zu... Ich warf ihr eine zurück und war so tief glücklich - auch deshalb, weil plötzlich die Mutter aufmerksam wurde, sich nach ihrem Mädchen umdrehte und nun mit ihr weiterlief.

Bei meinem heutigen Spaziergang begegnete ich einem Rentnerehepaar, die mit einem ganz kleinen (1,5) und einem größeren Mädchen (3) spazieren gingen. Ich beobachtete sie und plötzlich sah das kleine Mädchen zu mir. Ich winkte ihm und es winkte zurück. Plötzlich begann es in ihrer Babysprache etwas zu rufen, das klang wie: "Mama". Ich weiß nicht wie lange... ich war schon fast aus dem Blickfeld und sie rief mir immer noch nach... Immer wieder drehte ich mich um und winkte ihr zu. Dann nahm der Opa sie auf den Arm und lief weiter. Solche Momente berühren mich sehr. Sie sind wie kleine Leuchtpunkte im Inneren.

Mögen wir aufeinander achtgeben...



3) Eine Rose im Rinnstein

Am Freitag, 14.10 durfte ich in einem Straßengraben den Blütenkopf einer Rose entdecken. Ich konnte nicht an ihr vorbeigehen - ihre äußeren Blätter waren beschmutzt und hatten Abdrücke, als sei jemand auf sie getreten. Ich hob sie auf und hielt sie an meine Nase. Wie als Dankeschön durfte ich einen so süßen Duft von ihr einatmen. Etwas später durfte ich zu diesem Erlebnis nachfolgende Zeilen aufschreiben. Die Rosenblüte ist nun in einem kleinen Gefäß mit Wasser - so darf ich mich noch einige Zeit an ihrer Anwesenheit erfreuen und sie möglicherweise meine Freude und Liebe annehmen...? Wissenschaftliche Experimente ergaben, dass Pflanzen auf Worte, Berührungen und Zuneigung reagieren, besser gedeihen... Dies lässt mich in immer größerer Achtsamkeit mit ihnen umgehen.

Eine Rose im Straßengraben
Im Straßengraben sah ich dich liegen -
beschmutzt, als wäre jemand auf dich getreten.
Behutsam hob ich dich auf,
schloss meine Hand sacht um dich und atmete hinein in deine Blütenmitte.
Ein zarter und doch intensiver Duft stieg von dir auf,
der mich im Herzen berührte und er brachte mich drauf -
so ganz und gar wurde mir bewusst,
wie Gott auf uns Menschen schaut
Möge das Schicksal seine Kinder auch in den Schmutz gestoßen haben,
mögen wir Wunden davon getragen und äußerlich an Glanz verloren haben.
Gott schaut mit anderen Augen und er übersieht uns nicht
auch nicht, wenn wir im Graben liegen.
Er sieht IN UNS HINEIN und schickt uns Hilfe,
damit wir wieder aufstehen können und heil werden.
Er sieht immer unsere strahlend schöne Seele - den wertvollen Kern, von dem -
wie bei einer Rose - ein zarter Duft gen Himmel steigt.
Er sieht das Licht in uns, auch wenn es noch so schwach scheint.
Halte durch, geliebte Seele - so schwer es auch gerade scheinen mag.
Erwarte die Zeit, bis er dich erhebt aus dem Schmutz und der gefühlten Pein.
Der gefühlte Himmel kann schon auf Erden für dich Wirklichkeit sein.
Danke dir, du zauberhafte Rose, für das tiefe Erkennen durch dein dich finden
dürfen. Durch dich wurde mir Gottes Liebe offenbar!



4) Schmetterlingserlebnisse

Die Schmetterlinge begleiten meinen Weg...
Nun durfte ich schon zum zweiten Mal innerhalb zweier Wochen
Schmetterlingen zu Freiheit verhelfen. Beide Male waren diese wunderschönen
Wesen - viele betrachten sie als die Seelen Verstorbener - an Glasscheiben
(einmal in einem Bus und einmal in einem öffentlichen Raum) und wollten ins
Freie.

Ich entdeckte sie, umschloss sie behutsam mit meinen Händen und trug sie zur Tür. Dort öffnete ich meine Hände und schenkte ihnen die Freiheit. Es war ein solch großes Freudegefühl. Beim ersten Mal blieb der Schmetterling noch auf meinem Finger sitzen, bis ich ihn gen Himmel bewegte und er davon flog.



Auch eine Raupe durfte ich wieder retten vor den Reifen von Fahrrädern. Meine Begleiterin auf meinem Spaziergang rief: "Da, ein Käfer!" Als ich hinsah, entdeckte ich diese kuschlige Raupe und setzte sie ins Gras... möge die Wandlung gelingen zum Schmetterling.

Ich bin so dankbar für solche Erlebnisse. Sie sind wie kleine funkelnde Edelsteine im Herzen.



5) Goldener Herbst

Wohnt sie noch in dir - die Begeisterung? Diese märchenhafte Freude, derer Kinder auf so ansteckende Weise fähig sind?

Ein goldener Herbsttag.

Eine kleine Allee mit Bäumen - prall angefüllt mit gelb gefärbtem Laub. Der Sonne Licht lässt es zu Gold werden. Plötzlich hebt ein leiser Wind an zu wehen. Sacht fährt er in die Wipfel und plötzlich regnet es goldenes Laub von den Baumriesen. Du fühlst dich eingeladen, deine Arme auszubreiten und unter ihnen zu tanzen. Strahlend hebt sich dein Gesicht dem goldschimmernden Regen entgegen und du fühlst dich beschenkt wie Goldmarie. Die Sonne wärmt dein Gesicht und in dir wird es immer heller und strahlender. Du beginnst eine Melodie zu singen, die dich immer mehr gen Himmel trägt. Der Wind ebbt ab und langsam schwebt das letzte Blatt aus der Höhe in deine Hand. Wie benommen stehst du inmitten des schimmernden Laubes und kannst nichts anderes denken als: „Was für ein Tag. Ich fühle ein Glück ohne Ende. Danke. Danke. Danke!“

Aus dem Buch „Momente voller Zärtlichkeit“ ISBN 978 3739237954

Bei meinem letzten Besuch am Grab meines „heimgegangenen“ Vaters schien die Sonne durch die Bäume und plötzlich hob ein Wind an... Es schwebten gelbe, wie Gold schimmernde Blätter zu Boden und ich drehte mich mit einem Lächeln in diesem Blätterregen, als ich mich an diese Geschichte erinnerte im Newsletter. DANKE Papa!



6) HERZGLÜCKMOMENTE

Wie in den Glückspostnewslettern zur lieben Gewohnheit geworden, möchte ich auch diesmal wieder einige HERZGLÜCKmomente mit Dir teilen, die ich an die Kette meiner Erinnerungen geknüpft habe:

Ich durfte bei einer Vorführung zugegen sein, bei der eine Floristin vorführte, was man aus Blumen alles Wunderschönes herstellen kann - dies war vollkommen

kostenfrei. Ich bin immer wieder fasziniert, was der Mensch mit den Schätzen aus der Natur Zaubervolles herstellen kann.



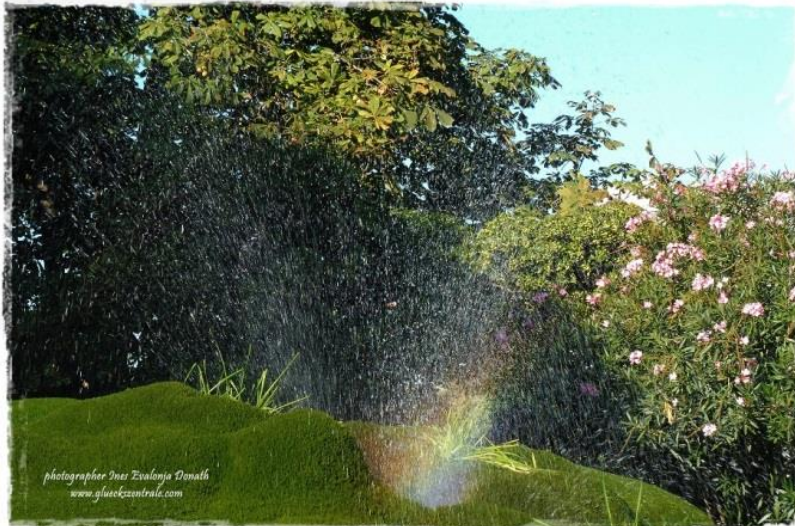
Verschiedenste Herzfunde...



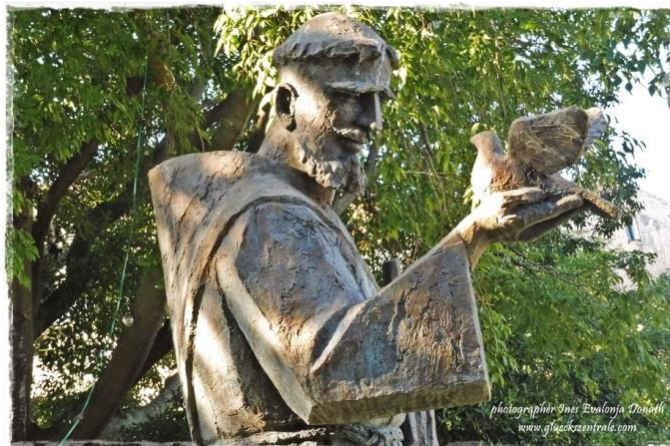
Diese zwei Herzsteine haben mir ein ganz besonderes Erlebnis geschenkt. Die aufmerksamen Newsletterleser erinnern sich vielleicht noch daran, dass ich bei einer Wanderung einen winzig weißen Herzstein entdecken durfte. Nun wiederholte sich dieses Erlebnis am Meer. Ich war barfuss gelaufen und hatte mich auf mein Handtuch gesetzt. Als ich aufstand, entdeckte ich den linken kleinen weißen Herzstein und war sofort erinnert und sehr bewegt. Kurz darauf schaue ich neben mein Handtuch und entdecke den rechten, etwas größeren weißen Herzstein. Für mich sind solche Momente der Ausdruck reinsten Liebe und ich fühle mich Gott so nahe. Nichts Künstliches oder Inszeniertes kann solche Augenblicke ersetzen, nichts ist wertvoller... Und dieses tiefe Fühlen wiederholt sich beim Betrachten des Fotos mit großer Dankbarkeit.



Ein vollkommen bemooster Brunnen zog seine Aufmerksamkeit auf sich... in ihm lebten mehrere kleine Schildkröten und im Schein der Morgensonne durfte ich mich über einen Regenbogen freuen!



Ich bewundere die Kunst, die so lebensecht Gefühle auszudrücken vermag... so wie hier bei dieser Skulptur... man kann die Liebe und Freude dieses Mönchs mitfühlen. Einfach nur großartig!



Blumen... immer ein Grund für Herzglück







Diese Blüte - halb Gelb und halb Rot faszinierte mich auf besondere Weise... zeigt sie doch so schön, was auch in uns Menschen zu finden ist... die Welt von hell und dunkel, männlich und weiblich. Je mehr man sich einlässt auf die Natur aus Lehrmeister, umso mehr "versteht" man mit dem Herzen, sieht man wie durch innere Augen.



Nun wissen wir auch, dass AMOR eine Gefährtin hat... Amorena :-)



Die Freude, etwas von der Natur geschenkt zu bekommen... Walnüsse *hmmmm Von einem Spaziergang etwas mitbringen für Dekorationen oder das leibliche Wohl ist etwas, wofür ich sehr dankbar bin. Es ist auch wunderbar die Schätze in der Natur zu spüren - ihre verschiedenartige Beschaffenheit.



Das Betrachten der aufgeplatzten Kastanie brachte mich wieder zu einem schönen Vergleich... In jedem von uns liegt ein wertvoller Kern - selbst im "stachligsten" Zeitgenossen... Es dauert nur seine Zeit, bis sie ihn offenbaren.



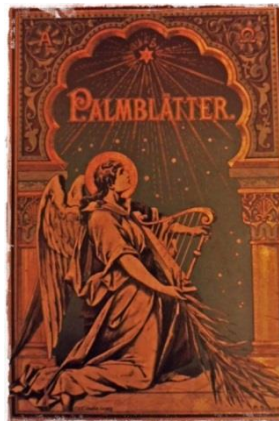
ohne Worte...



Aufgeschnittener Paprika kann aussehen wie Glücksklee



Es machte mir Gänsehaut, als dieses Buch namens „Palmbblätter“ zu mir fand. Es ist mit einer Widmung versehen von einem Mann an seine Braut - datiert Weihnachten 1900 - es berührt mich sehr.



Wenn die Abendsonne ihre milden Strahlen zur Erde sendet, verwandelt sich so manches in Gold... wie hier das Wasser - faszinierend schön!



Unterwegs ein Regenbogen



Ein Paar Turteltauben



Es freut mich, wenn auch „Ausgedientes noch Verwendung findet, statt auf dem Müll zu landen.



Eine Wiese voller Klee... lediglich 2 Glücksklee waren hier und diese standen direkt vor meinen Füßen



- so ist es mit dem Glück sehr oft... es ist näher, als wir denken bzw. so nah, wie wir denken, dass es ist. Schauen wir nicht in die Zukunft, sondern seien wir dankbar für all das, was uns JETZT, am heutigen Tag an Glück geschenkt wird... Außerdem sagt das Glück „Immerhin ZWEI, statt „nur“ zwei!



Auf meinem Spaziergang entdeckte ich am Boden einen Marienkäfer. Ich hob ihn auf, um ihn ins Grüne zu setzen, damit niemand auf ihn trete. Vorher machte ich noch dieses Foto. Daheim entdeckte ich am Fenster einen Marienkäfer. Um ihn in die Freiheit zu schicken, öffnete ich das Fenster weit, doch er blieb und krabbelte auf gelben, gemalten Blumen an der Wand umher. Ich nahm ihn in die Hand und lief mit ihm nach draußen. Er ließ sich erst nicht auf eine Blume setzen. Als es gelungen war, flog er davon. Vor dem Schlafen las ich noch die schöne Bedeutung des "Herrgottsvögeleins" - ein anderer Name für Marienkäfer - als Krafttier nach. Mit frohem Herzen wollte ich gerade da Licht ausschalten, als ich auf dem Lampenschirm einen weiteren Marienkäfer entdeckte... Gleich 3 Glücksboten an einem Tag... diese schönen Synchronizitäten zaubern Freude ins Herz.



Etwas später saß diese Grille auf der Treppe... natürlich darf auch sie ins Gras. Ist sie nicht wunderschön?!



Wassertropfen auf einem Blatt... Ich betrachte so gern die Schönheit in der Natur die sich zeigt und erinnerte mich auch an die Kostbarkeit des Wassers und den Segen, dass wir so viel davon haben. Mögen wir es dankbar achten.



Am Abend durfte ich mich noch über wunderschönste Rosen freuen, die in der Abendsonne noch einen süßen Duft verträumten, der bis in meinen Bauch seinen Weg fand und mir ein wohligeudigen Gefühl schenkte - ebenso wie der Anblick der zarten Blüten.



Dies war eine kleine Auswahl von erlebten und gefühlten Herzglücksmomenten. Mögen wir achtsam durch jeden einzelnen Tag gehen, damit wir sie nicht übersehen die Geschenke die uns gemacht werde... aus ihnen kann uns unermessliche Freude erwachsen und vieles offenbart werden. Möge unsere Kette der Erinnerungen an solche Momente immer länger und länger werden...!



7) Der Schönheit in uns begegnen - kostenfreie Livestreamings

Welch strahlende Pracht! Da ruht sich sogar ein Grashüpfer mal aus!



Diese winzige Schnecke an dieser leuchtenden Schönheit symbolisiert so wunderbar, was wir durch BRACO`s Blick während der Livestreamings zu finden vermögen:

Ruhe
Stille in uns
Licht
Liebe zum Moment und allem, was uns umgibt
Ein Zuhause-Gefühl
uvm.

Dies schließt auch die Liebe für uns selbst ein. Diese Kraft die durch Braco wirkt, ist wie ein Wegbegleiter durch unser Leben. Sie macht uns auf uns selbst aufmerksam und all die Schönheit, die uns an jedem unserer Tage umgibt. Sie ist wie Wasser, die uns innerlich reinwäscht von der Vergangenheit, damit wir wieder voller Zuversicht und Freude in die Zukunft schauen können. Sie ist wie das Leuchten dieser Blumen, die uns an das Licht in uns erinnern... Diese Kraft erinnert uns an den Punkt in uns, der uns daran glauben lässt, dass selbst Unwahrscheinliches möglich wird...

Ich wünsche allen, die die Livestreamings nutzen, eine berührende Begegnung mit sich selbst und einen tiefen Glauben an die göttliche Quelle, durch die wir alle vereint sind.

Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 25. Oktober bis Donnerstag, den 27. Oktober 2016 - jeweils beginnend zur vollen Stunde von 17 bis 23 Uhr.

Hier findest Du den Direktlink zu den Livestreamings
<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

Hier noch ein kleines aktuelles Heilungsgerlebnis. Vor vielen Jahren hatte ich eine Allergie. Morgens wenn ich aufwachte und mich aufrichtete, lief es aus meiner Nase wie Wasser. Ich weiß nicht, wie viele Monate ich dies hatte. Nachdem ich damals zu Braco kam, war es weg. Vorgestern hatte ich dieses Phänomen plötzlich wieder. Allerdings auch während des Tages. Als erstes nahm ich ein altes Hausmittel zu Hilfe - Inhalieren mit überbrühten Kräutern. Bis zum nächsten Tag war es gut. Dann begann es wieder. Diesmal schaute ich mir BRACO`s DVD "Vom Funken zur Flamme" an - seine Kraft hilft uns auch über die DVD`S und seine Stimme, die auf dieser DVD zu hören ist. Und? Es ist spurlos verschwunden. Immer wieder ist es wie ein Wunder und doch auch nicht. Mittlerweile bin ich davon überzeugt, dass durch die Kraft der Liebe alles möglich wird... sie bringt alles wieder in Ordnung - so, wie es unserem höchsten Wohl dienlich ist. Einmal wieder sage ich: DANKE (Hvala) Braco!



8) Neuerscheinung

Auch im Oktober durfte wieder ein Buch das Licht der Welt erblicken.
Es heißt: La Mer

Inhalt:

Der beste und größte Lehrmeister ist und bleibt die Natur, da wir selbst ein Teil von ihr sind. Schon Goethe sagte, dass ein gescheiter Mensch die beste Bildung auf Reisen erhält und so mache ich mich immer wieder ganz bewusst als Lernende (ganz oft auch mit kindlichem Herzen und Blick) auf den Weg der Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis. Meine Bücher mögen dazu anregen, die Vielfalt und den Reichtum des Lebens nicht nur mit den uns gegebenen Sinnen wahrzunehmen, sondern vor allem zu FÜHLEN. La Mer - es klingt wie Poesie ... auch sie ist verbunden mit dem Meer und allem, was es uns schenkt. Ich lade ein auf eine Gedankenreise, die hoffentlich den Punkt im Inneren berührt, der zum Öffnen für das Unaussprechliche führt und uns wieder staunen lässt ...

ISBN 978-3741289408



9) Meine lieben Wünsche

Fast sind 10 Monate dieses Jahres um. Die Tage werden kürzer. Die gemütliche Zeit ist eingeläutet, in der man so ganz andere Dinge gern tut, als im Frühling und Sommer. Doch erst dürfen wir hoffentlich noch goldene Herbsttage erleben und noch einige Schätze in der Natur finden.

Es ist jetzt auch die Zeit, in der wir uns innerlich auf Weihnachten vorbereiten... uns des Sinnes dieses besonderen Festes bewusst machen. An Weihnachten möchte Christus in uns geboren werden als Licht - dafür braucht es eine reine Krippe und unser Wollen und Herzenssehnen, ihn zu empfangen.

Wie immer wünsche ich uns allen, dass sich das Beste verwirklichen darf in uns innen und in unserem Leben. Möge sich alles zum Wohle aller an herausfordernden Situationen Beteiligten lösen dürfen. Mögen wir nie das Höchste in uns und anderen aus dem Blick verlieren.

Möge Gottes Schutz und Segen sicht- und fühlbar begleiten. Möge unser Glaube und unsere Erfahrung zurück ins Urvertrauen führen dürfen.

Ein kleiner Hinweis noch zum Abschluss. Ich habe auf der Homepage www.glueckszentrale.de eine neue Rubrik eingerichtet: Newsletter. Hier werde stehen die Newsletter als PDF zum Download zur Verfügung, ab 2016-August. <http://www.glueckszentrale.com/newsletter/2016/>

Herzensgrüße - schön, dass es uns gibt!



Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com